

## Zielgruppe

Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben – in der Verwaltung (Landesverwaltung), in Gemeinden, Krankenhaus (Gesundheitswesen allgemein), Personalverwaltung in Betrieben, Vereinen, Initiativen, im Sozialbereich, in der Jugendarbeit, Polizei etc.

## Methoden

Eine Methodenvielfalt soll es den TeilnehmerInnen im Laufe des Lehrgangs ermöglichen, das eigene Wissen und ihre Handlungskompetenz im interkulturellen Kontext zu erweitern. Dazu werden sowohl kreative, erfahrungsorientierte und reflektierende Methoden, sowie Impulsreferate und Vorträge angeboten. Die Gruppe selbst wird zum Ort des Lernens und Experimentierens.

## Kosten

Kursbeitrag inkl. Kursunterlagen: CHF 1300.—  
(Zahlung auch 2010 möglich)

Übernachtung mit Frühstück:

CHF 60.--/Doppelzimmer; CHF 80.--/Einzelzimmer

Mittagessen: CHF 22.-- / Abendessen: CHF 20.--

## Teilnahmebedingungen

Aufgrund der aufbauenden Struktur des Lehrgangs ist die Teilnahme an der gesamten Kursreihe erforderlich.

## Hinweis

Gerne lassen wir Ihnen ein ausführlicheres Detailprogramm zukommen.

## Informationen und Anmeldung

Haus Gutenberg  
Burgweg 8  
FL-9496 Balzers  
Telefon: +423 388 11 33  
e-mail: [gutenberg@haus-gutenberg.li](mailto:gutenberg@haus-gutenberg.li)



## \*Lehrgang: Interkulturelle Kompetenz

**November 2009 bis Juni 2010**

Der Lehrgang „Interkulturelle Kompetenz“ umfasst 4 x 2 Tage sowie 4 Abendeinheiten.

### Inhalt:

Dimensionen unterschiedlicher Kulturen, Geschichte und Gegenwart der Migration, Interkulturelle Verständigung, Ich und das Fremde, Integrationsarbeit anhand praktischer Beispiele.

*\*ausgezeichnet von der Regierung mit dem Anerkennungspreis zur Förderung der Chancengleichheit 2009*



**Haus Gutenberg**  
Bildung | Seminare

# Programmübersicht

## **Modul I:** Freitag, 27. und Samstag, 28. November 2009, 9.00 – 17.30 h **Interkulturelle Verständigung zwischen Einheimischen und Migrantinnen und Migranten**

Leitung: **Dr. Ali El Hashash**,  
1959 in Jordanien geboren, Studium in Marburg (D) und Zürich. Promotion mit dem Schwerpunkt Konfliktsoziologie. Langjährige Beratungstätigkeit insbesondere im Bereich Migration und Integration in Industrie und Non-Government- Organisationen. Seit 2000 Leiter des Institutes für Interkulturelles Kommunikations-Management (IKM) in Zürich. Dozenturen an den Universitäten Luzern und Zürich.

## **Abendeinheit I:** Donnerstag, 3. Dezember 2009, 19.00 – ca. 21.00 h **Liechtensteinische Migrationsgeschichte des 20. Jahrhunderts** (öffentlicher Vortrag)

Referentin: **Claudia Heeb-Fleck**,  
Historikerin, Geschäftsführerin der Informations- und Kontaktstelle für Frauen (infra), Forschungstätigkeiten zu Migration und Migrationspolitik in Liechtenstein, Publikationen zur Frauenarbeit in Liechtenstein.

## **Modul II:** Freitag, 22. und Samstag, 23. Januar 2010, 9.00 – 17.30 h **Begegnung und Dialog in einer multikulturellen Gesellschaft**

Leitung: **Dr. Simon Burtscher**,  
Studium der Soziologie in Graz, Waterloo (Kanada) und Innsbruck; abgeschlossene Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater; seit 2003 als Soziologe bei „okay. zusammen leben – Projektstelle für Zuwanderung und Integration“ in Vorarlberg beschäftigt; Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Bildung und Integration und angewandte Sozialforschung für die Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse.

## **Abendeinheit II:** Mittwoch, 24. Februar 2010, 19.00 – ca. 21.00 h **Soziokultureller Hintergrund von Migrantinnen und Migranten in Liechtenstein**

(öffentlicher Vortrag)

Referent: **Dr. Wilfried Marxer**,  
Politikwissenschaftler am Liechtenstein-Institut in Bendern/FL.  
Forschungstätigkeiten zu den Themen, politisches System Liechtensteins,

sowie gesellschaftspolitische Fragestellungen, zu denen auch Aspekte der Migration, Integration, Religiosität, nationalen Identität und der politischen Kultur gehören.

## **Modul III:** Freitag, 12. und Samstag, 13. März 2010, 9.00 – 17.30 h **Konfliktmoderation im interkulturellen Kontext**

Leitung: **Dr. Fredy Zeier**,  
Geschäftsführer der ARGE Integration Ostschweiz, Wirtschaftsmediator, Dozent an der FH, St. Gallen und  
**Dr. Franziska Prantl**,  
Studium für Naturwissenschaften (ZH), Leiterin Lieferantenqualität bei einem globalen Unternehmen. Nachdiplomstudien, Wirtschaftsmediatorin, internationale Lebensbezüge, Mitdozentin an der FH St. Gallen (Thema: Mediation und Konfliktlösungsverfahren).

## **Abendeinheit III:** Mittwoch, 21. April 2010, 19.00 – ca. 21.00 h **Das neue Ausländergesetz – Erste Erfahrungen zur Integration** (öffentlicher Vortrag)

Referent: **René Meier**,  
Integrationsbeauftragter (Ausländer- und Passamt) in Liechtenstein.

## **Modul IV:** Freitag, 28. und Samstag, 29. Mai 2010, 9.00 – 17.30 h **Wie gelingt die Gestaltung sozialer Integrationsprozesse?**

Leitung: **Dr. Mag. Eva Grabherr**,  
Studium der Geschichte und Judaistik in Innsbruck, Wien und Research-PhD-Studium in London, Aufbaudirektorin Jüdisches Museum Hohenems, Lehrtätigkeiten an diversen Universitäten in Wien, Deutschland und London, seit 2001 Aufbau und Leitung der Stelle „okay. zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration (www.okay-line.at).

## **Abendeinheit IV:** Mittwoch, 9. Juni 2010, ab 19.00 h **Integrationsmanagement – Best Practice**